

## Öffentliche Führungen durch die Ausstellung mit Joachim Römer

Sonntag, 03. Mai, 11.15 Uhr  
Sonntag, 01. November, 11.15 Uhr

Private Gruppenführungen mit dem Künstler und Ausstellungskurator können nach Ansprache gebucht werden. Informationen über evtl. weitere öffentliche Führungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

### Museumspädagogik

#### Kinderaktion am Internationalen Museumstag

(17. Mai, 15–17 Uhr):

„sos hilfe hilfe wir sind gefangen auf einer insel, von piraten. die insel ist im karibischen meer. bitte kommen sie schnell. die piraten sind schon da“ – so lautet eine Botschaft, die sich in ähnlicher Form häufig in den ausgestellten Flaschen entdecken lässt. Bei einer Kurzführung durch die Ausstellung können sich die kleinen Besucher anhand solcher von Kindern verfassten Nachrichten für eigene Flaschenposttexte inspirieren lassen. Anschließend werden diese in der Erlebniswerkstatt zu Papier gebracht, in einer Flasche wasserdicht verstaut und in einer gemeinsamen Aktion dem Rhein „übergeben“. Demjenigen, dessen Flaschenpost den weitesten Weg zurücklegt (Beleg ist ein Antwortschreiben des Finders), winkt ein Preis!

#### Workshops für Schulklassen und Kindergeburtstage

Auch sonst ist für junge Besucher gesorgt: Ausliegende Bastelmaterialien zum Thema lassen keine Langweile aufkommen, während sich die Erwachsenen die Ausstellung ansehen. Darüber hinaus ergänzen thematisch passende Workshops das Repertoire des museumspädagogischen Angebots. So können Kinder, Jugendliche und natürlich auch interessierte Erwachsene Anregungen erhalten zum Basteln dekorativer Flaschenposten, die sich hervorragend als Einladungen oder pfiffige Verpackungen für Geschenkgutscheine verwenden lassen!

Weitere Informationen und Buchungen unter Tel. 06721/184360 oder –352

Eine **Medienausstellung in der Stadtbibliothek** mit Büchern und Hörspielen zum Thema „Flaschenpost“ sowie **ein Filmabend („Message in a bottle“)** in Kooperation mit dem KiKuBi bereichern das facettenreiche Rahmenprogramm der Ausstellung. Weitere Informationen dazu entnehmen Sie bitte der Tagespresse.



Historisches  
**Museum am Strom**  
Hildegard von Bingen



Museumstraße 3 · 55411 Bingen am Rhein  
Telefon 06721/990654 · Telefax 06721/990653  
historisches-museum@bingen.de · www.bingen.de

### Öffnungszeiten:

täglich außer Montag 10–17 Uhr

Eintritt .....	3,- €
Ermäßigt .....	2,- €
Familien .....	6,- €
Gruppen p. Pers. (ab 10 Personen) .....	2,- €
Schulklassen p. Pers.* .....	1,- €
Gruppenführungen* .....	40,- €
Kombi-Führung* .....	50,- €
Fremdsprachl. Führung* .....	50,- €
Schulklassen Führung* .....	30,- €
Öffentliche Führungen* p. Pers. ....	1,50 €

\* zzgl. Eintritt, nur mit Anmeldung möglich

\*\* Eintritt p. Pers. entfällt bei Buchung einer Führung durch Schulklassen

### Anmeldungen und Auskünfte

täglich 9–17 Uhr

### Service

Telefon 06721/991531 oder 990654  
Telefax 06721/990653



Sonderausstellung

# TAUSEND UND EINE FLASCHEN POST.

Eine Installation  
von Joachim Römer



18. April bis  
1. Nov. '15

Di-So, 10–17 Uhr

Sonderausstellung

# TAUSEND UND EINE FLASCHENPOST.

Eine Installation von Joachim Römer

„Es gab Tage, da habe ich am Stammheimer Ufer 25 Flaschenposten gefunden“

Joachim Römer im Interview mit dem Deutschlandfunk (Spielraum, 31.8.2012)

Seit einigen Jahren sammelt der Kölner Künstler Joachim Römer Flaschenposten aus dem Rhein: Die Botschaften, die dem Sehnsuchtsfluss der Romantiker anvertraut worden sind, findet er besonders bei Niedrigwasser auf ausgedehnten Wanderungen entlang der Ufer. Römers Sammlung, die u.a. dem Deutschlandfunk und der dpa schon einen Bericht wert waren, umfasst inzwischen mehr als 1100 Exemplare, wobei jede Flaschenpost ihre ganz eigene Geschichte erzählt: Es geht den Absendern um Hoffnung und Trauer, immer wieder um (enttäuschte) Liebe, auch um Materielles – kurz: um die großen Fragen des Lebens. Römer hat die schwimmenden Botschaften in anonymer Form vollständig katalogisiert und transkribiert. In einem großen, begehbaren Kreisregal, das den gesamten Sonderausstellungsraum des Binger Museums am Strom (mit Blick auf den Rhein!) umfasst, werden die Flaschenposten in edler, aber zurückhaltender Inszenierung erstmals öffentlich präsentiert. Eine Dokumentation ermöglicht es den Besuchern, Inhalt und Geschichte einer jeden Flaschenpost zu erschließen. Ein Erzähl-Kunstwerk nimmt so Gestalt an.

**Joachim Römer** geb. 1957

Studium der freien Kunst an der Fachhochschule für Kunst und Design in Köln, lebt und arbeitet in Köln und mit dem Rhein, u.a. Ausstellung rheine fragmente (Galerie Eleonore Wilhelm, Ludwigshafen, 2013); sunset in the east – Großbild aus Rhein-Treibgut (Pittenweem Arts Festival, Schottland, 2007); unterblicken II (Installation aus 30.000 Brillengläsern in der Deutzer Rheinbrücke, 2003)



**Flaschenpost 11/13-29**  
**Fundort linksrheinisch zwischen Zoobrücke und Mülheimer Brücke**

„Bonn, 9.11.13. 75. Jahrestag der Reichspogromnacht. Ich stehe hier vor den Überresten der früheren Bonner Synagoge in tiefer Trauer und Scham. Sorgt dafür, dass nie wieder eine derartige Barbarei in Deutschland stattfinden kann. R.S.“

**Flaschenpost 02/01-06**

**Fundort rechtsrheinisch Köln-Stammheim**

„Du wunderbarer Fluss, Element des Lebens, Fließen der Freude. Versteht Du mein Leid? Nimm die Gedanken der Schwere, der Lieblosigkeit, trage alles weit weg, bis hin zu meiner Göttlichkeit, schenke mir sanfte Geborgenheit, trag mich auf den Rücken hin zu Freiheit und Ewigkeit. [...] Hast Du meine Zeilen gefunden? So wünsche ich Dir alles, alles Gute in herrlicher Freude. Allen Gottes Segen von Maren“



**Flaschenpost 12/13-02**  
**Fundort linksrheinisch zwischen Zoobrücke und Mülheimer Brücke**

Vorderseite: „Liebes Christkind, ich habe nur einen einzigen Wunsch.... Bitte, bitte gib das Sten genauso für mich fühlen kann wie ich für ihn.“ Rückseite: „Und dass er den Mut hat, mir zu versprechen, mit ihm alt werden zu dürfen! Bitte, bitte, liebstes Christkind, gib, dass er mich fragt, ob ich seine Frau werden möchte!“  
Ein kleines gezeichnetes Herz, daneben: „Danke. P.S. Ich bete jede Nacht! Deine H.“

**Bernd Köhler – Hans Reffert – Laurent Leroi**  
**Rhein-Romantik trifft Electronic Music**



ein musikalisch-literarisches Rhein-Poem des „kleinen elektronischen weltorchester“ (ewo2) aus Mannheim von und mit Bernd Köhler (Stimme, Texte, Töne),

Hans Reffert (Stimme, E-Git., Lap Steel), Laurent Leroi (Akkordeon).

Das „kleine elektronische weltorchester“ (ewo2), ein loser Verbund unterschiedlicher Musiker um den Mannheimer Sänger und Texter Bernd Köhler und den Ausnahmegitarristen Hans Reffert, wurde durch Theater- und Filmmusiken sowie durch politische Musikprojekte bundesweit bekannt. Ihre Produktionen wurden mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem renommierten PREIS DER DEUTSCHEN SCHALLPLATTENKRITIK.

Zur FLASCHENPOST-Ausstellung von Joachim Römer erarbeitet das Mannheimer Trio eine Text-, Sound- und Tonmontage zwischen Flaschenpostlyrik, Rhein-Romantik, Volkslied und Neuer Musik. Gefilterte Signale aus einem Strom zeitloser Botschaften zwischen Loreley und Binger Loch.

**Uraufführung**

**17. Mai 2015, 19 Uhr,**  
**Binger Bühne, Martinstraße 3, 55411 Bingen**

**Eintritt**

12 Euro / erm. 10 Euro inclusive einer Exklusiv-Führung durch die FLASCHENPOST-Ausstellung mit Joachim Römer (Treffpunkt: 17.30 Uhr, Museum am Strom)

„Das war ein unzufälliger Zufall, dass ich bei Flaschenposten gelandet bin. Man muss geduldig gehen, man muss unfokussiert gucken.“

Joachim Römer im Interview mit dem Deutschlandfunk (Spielraum, 31.8.2012)